Im Bereich der Ortslagen an der Dresdner Straße wurde zu Beginn der 1990er Jahre ein Gehweg errichtet. Dieser wurde in Pflasterbauweise (Doppel-T-Verbundpflaster) hergestellt. Die Gehwege in Pfaffroda und Schönfeld haben eine durchschnittliche Breite von 1,50 bis 1,60m. Im Ortsteil Dittmannsdorf ist der Gehweg 1,30 bis 1,40m breit. Als Abgrenzung zur Straße wurden Betonhoch- bzw. Betonrundborde eingebaut, welche erhebliche Beschädigungen aufweisen. An der straßenabgewandten Seite wurden Betonrasenkantensteine angeordnet, die ebenfalls deutliche Schäden aufweisen. Die Pflastersteine sind zum großen Teil ausgewittert und beschädigt. Die Oberfläche weist teilweise starke Unebenheiten auf. Die Einfassungen sind an einigen Stellen bereits seitlich abgekippt, so dass dort das Tragschichtmaterial nachgibt. Der Bewuchs in den vorhandenen Fugen hat ein Ausmaß angenommen, die eine Unterhaltung (Schnee räumen und kehren) zunehmend schwieriger und aufwendiger machen.

Durch den Bau wird die Straßeninfrastruktur erhalten und gleichzeitig den Erfordernissen des regelmäßigen Verkehrsaufkommens angepasst. Somit wird ein Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer geleistet. Um die Dauerhaftigkeit der Anlagen zu gewährleisten und die Unterhaltung zukünftig zu erleichtern, werden die Gehwege in Asphaltbauweise mit Granitbordsteinen als Abgrenzung zur Fahrbahn wiederhergestellt.

Im Ortsteil Schönfeld soll der vorhandene Gehweg nicht nur erneuert, sondern auch ergänzt und in zwei Abschnitten komplett neu hergestellt werden. So sollen zwischen den Stationen 0+113,18 und 0+152,76 sowie zwischen den Stationen 0+658,39 und 0+731,50 neue Gehwege angelegt werden. Zwischen Station 0+572,17 und 0+581,00 wird der rechtseitige Gehweg verlängert und ein Übergang zum weiterführenden linksseitigen Gehweg angeordnet.

Im Ortsteil Dittmannsdorf wird der Gehweg mit einer Breite von mindestens 1,50m ohne die Unterbrechungen an den Grundstückszufahrten wiederhergestellt. An den Einfahrten wird eine Bordabsenkung angeordnet und die Ausbaudicke den zu erwartenden höheren Verkehrslasten angepasst. Im Teilbereich zwischen Station 1+432,25 und 1+483,96 wird der Gehweg an der Fahrbahnkante neu hergestellt. Dafür macht sich der Bau einer Stützwandkonstruktion im Bereich des Kunstgrabens erforderlich.

Die in den einzelnen Abschnitten vorhandenen Bushaltestellen werden entsprechend den örtlichen Verhältnissen an die aktuellen Vorgaben zur Barrierefreiheit umgebaut. In Dittmannsdorf am Abzweig Am Berg wird für die vorhandene Schulbushaltestelle eine Aufstellfläche geschaffen.

Im Ortsteil Dittmannsdorf wurde 2022 begonnen den Gehweg abschnittsweise zu erneuern. Der erste Bauabschnitt mit einer Länge von ca. 760 m wurde 2022 fertiggestellt. Der zweite Bauabschnitt mit einer Länge von ca. 460 m ist im Juli 2023 fertig geworden.

Die Arbeiten werden im Zuge der Fahrbahnerneuerung der B 171 zwischen Pfaffroda und Ullersdorf unter Federführung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) ausgeführt. Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsmaßnahme. Das LaSuV hat für das Gesamtprojekt die Ausschreibung und Vergabe durchgeführt. Die Beauftragung und Abrechnung der Leistungen erfolgt getrennt an den wirtschaftlichsten Auftragnehmer für die Gesamtleistung.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte am 13.06.2023. Zur Submission am 11.07.2023 wurden drei Angebote eingereicht. Die eingereichten Unterlagen wurden beim LaSuV geprüft und es wurde festgestellt, dass der Zuschlag an den Bieter 3 (STRABAG AG) vergeben werden kann.

Zur Finanzierung der Maßnahme können Zuwendungen im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus (FRL KStB) verwendet werden. Der Fördersatz beträgt 80%. Der Antrag dafür wurde am 27.04.2023 gestellt und mit Zuwendungsbescheid (ZWB) vom 14.06.2023 positiv beschieden. Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt über den Haushaltsplan 2023/2024 der Stadt Olbernhau, Maßnahme-Nr. 77, Produkt 544001.

Lt. vorläufigem ZWB vom 14.06.2023 entsteht für die o. g. Baumaßnahme im Vergleich zum Planansatz ein gesteigener Eigenanteil. Der gestiegene Eigenanteil wird durch eine Mittelbereitstellung aus der Maßnahme-Nr. 8, Produkt 548002 sichergestellt.

Anlagen: Vergabevorschlag
Preisspiegel

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Mitglieder	20
davon anwesend	17
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	2
Befangenheit	0

III. tatsächlicher Beschluss

Der Beschluss entspricht dem Beschlussvorschlag.

IV. Beurkundung

Olbernhau, den 04.09.2023

Jörg Klaffenbach
Bürgermeister

(Siegel)

Angelina Uhlig
Schriftführer